

## Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen (Zusammenfassung)

### *Aviva Investors – Emerging Markets Corporate Bond Fund (der „Teilfonds“)*

Das Ziel des Teilfonds besteht darin, Erträge zu erwirtschaften und den Wert der Anlage der Anteilsinhaber langfristig (über 5 Jahre oder länger) zu steigern.

Geeignet für Anleger, die die Risiken des Teilfonds verstehen und eine Anlage für mindestens 5 Jahre planen. Der Teilfonds ist gegebenenfalls für Anleger interessant, die Folgendes tun möchten: ein Engagement in den Anleihemärkten von Schwellenländern eingehen, eine Kombination aus Erträgen und Kapitalwachstum erzielen.

Anlagepolitik: Der Teilfonds legt überwiegend in Anleihen an, die von Unternehmen in Schwellenländern begeben werden. Konkret investiert der Teilfonds jederzeit mindestens zwei Drittel des Gesamtnettovermögens (ausgenommen zusätzliche liquide Mittel, zulässige Einlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) in Anleihen von Unternehmen oder Regierungen mit Sitz oder überwiegender Geschäftstätigkeit in Schwellenländern weltweit.

Dieser Teilfonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale; er verfolgt jedoch kein nachhaltiges Investitionsziel.

Es wird erwartet, dass der Teilfonds mindestens 80 % seiner Anlagen an den ökologischen/sozialen Merkmalen des Teilfonds ausrichtet. Es werden keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung getätigt. Der Teilfonds verfolgt kein nachhaltiges Investitionsziel und der Anlageverwalter berücksichtigt die nachteiligen Auswirkungen einer Investition, sofern diese in finanzieller Hinsicht von wesentlicher Bedeutung sind.

Die Offenlegungsverordnung verlangt, dass alle Unternehmensinvestitionen den Grundsatz der guten Unternehmensführung erfüllen, dem alle Unternehmen, die in einem Artikel-8-Produkt gehalten werden, entsprechen sollten. Zusätzlich zu den oben beschriebenen UNGC-Kriterien werden Unternehmen auch einer qualitativen Beurteilung ihrer Unternehmensführungspraktiken unterzogen.

Die Kriterien für gute Staatsführung werden durch die ESG-Beurteilung staatlicher Emittenten erfüllt. Staatsführungs-Indikatoren sind ein wesentlicher Bestandteil unserer ESG-Scoring-Tools und unseres ESG-Research.

Neben einer Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Analysen werden auch Indikatoren für Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt. Bei Anlageentscheidungen werden Nachhaltigkeitsrisiken oder Auswirkungen gegen alle andere Faktoren abgewogen. Dabei müssen keine bestimmten Grenzen eingehalten werden, sodass der Anlageverwalter bei der Auswahl von Anlagen nach eigenem Ermessen vorgehen kann.

Unsere primäre Datennutzung umfasst ein Ertragsscreening, um den prozentualen Anteil der Erträge eines Emittenten zu beurteilen, der aus Geschäftstätigkeiten stammt, die im Einklang mit den ökologischen und sozialen Merkmalen des Fonds oder im Widerspruch zu den ESG-Grundsätzen stehen, sowie die Indikatoren der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, denen wir als Unternehmen Priorität eingeräumt haben und die wir zur Berücksichtigung durch den Fondsmanager integrieren werden.

Wir setzen für bestimmte Daten Drittanbieter ein und verlassen uns daher auf deren Methoden, was dazu führen kann, dass einige Daten geschätzt werden und/oder dass Aviva Investors ein Wertpapier, einen Emittenten oder einen Index bisweilen falsch bewertet. Aviva Investors wird ihre Beziehung zu externen ESG-Datenanbietern regelmäßig überprüfen und geeignete Maßnahmen ergreifen oder eskalieren, wenn dies für notwendig erachtet wird.

Aviva Investors verfolgt einen vollständig integrierten Ansatz in Bezug auf Investitionen und Eigentümerschaft und kombiniert die Fähigkeiten unserer Fondsmanager, Investmentanalysten und ESG-Spezialisten über verschiedene Assetklassen hinweg. Im Rahmen täglicher, wöchentlicher und vierteljährlicher Diskussionsforen überwachen wir kontinuierlich das Management und die Performance eines Unternehmens, einschließlich Entwicklungen, die erhebliche Auswirkungen auf die Bewertung oder das Risikoprofil haben können. Im Rahmen unserer Analyse verfolgen wir Performance-Bereiche, einschließlich des Managements wichtiger ESG-Bereiche.

Wir sind der Ansicht, dass ein anhaltender und konstruktiver Dialog mit Emittenten, Unternehmen und staatlichen Vertretern von entscheidender Bedeutung ist, um den Wert der Vermögenswerte im Namen unserer Nutznießer und Kunden zu erhalten und zu steigern. Es gibt spezifische Richtlinien und Verfahren, die die Steuerung und Kontrolle der Fonds-Ausschlüsse und gegebenenfalls die damit verbundenen Veräußerungstätigkeiten gewährleisten. Diese Richtlinien und Verfahren konzentrieren sich auf eine spezifische Ausschlussrichtlinie und die Einbettung der guten Unternehmensführung.

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen.